

Laufen: Die hohe Ballüberlegenheit war der Grundstein für den Erfolg der C-Junioren der SG Laufen/Leobendorf am Montag abend im Sparkassenpokal-Viertelfinale gegen den ESV Freilassing. Die heimischen Jungs aus der Salzachstadt ließen zwar zahlreiche Torchancen aus und bissen sich zeitweise am fehlenden Torglück die Zähne aus, rissen aber mit starker Ball- und Feldüberlegenheit das Ruder rechtzeitig zum dann deutlichen 6:1 Heimsieg herum.

Von Beginn an war die C-Jugend der SG Laufen/Leobendorf ball- und spielbestimmend. Daraus ergaben sich sofort die ersten Torchancen u.a. von Kapitän Kurt Weixler. Der ESV Freilassing konnte sich eigentlich in der Anfangsphase nie so wirklich befreien und selbst aktiv am Spiel teilnehmen, zu stark der Strafraumdruck der Hausherren. In der 12. Minute passierte dann das Unvermeidliche. Die SG Laufen/Leobendorf erzielte nach einigen Versuchen die 1:0 Führung. Zuerst entstand vor dem ESV-Tor ein Gestochere, an dem Lorenz Fuchs, Simon Maier und Michael Felber beteiligt waren. Der Schuss von Lorenz Fuchs erreichte in der Folge schlussendlich seinen Mannschaftskapitän Kurt Weixler, der in leicht abseitsverdächtigter Position mit der Hacke einschoss. Nach gut einer Viertelstunde zeichnete sich der SG-Keeper Thomas Rudholzer erstmals aus und hielt die Null in den Händen fest. Nach einem Pass von Lirim Avdyraj zog Emir Arslan seinem Gegenspieler im Laufduell ein wenig davon und auf das Heimtor zu. Rudholzer machte es jedoch geschickt und holte Arslan an der Strafraumgrenze das Leder von der Sohle. Lorenz Fuchs war es aber dann in der 21. Minute, der aus kurzer Distanz schnell für klare Verhältnisse sorgte und zum 2:0 erhöhte. Der Hausherr aus Laufen und Leobendorf ging jedoch weiterhin mehr als leichtfertig mit den herausgespielten Chancen um und hielt somit den Gast weiterhin im Spiel. Sowohl Simon Spitz, Simon Maier als auch Kurt Weixler waren in dieser Phase keinesfalls vom Torglück verfolgt. Auch ein Lattenkracher von Lorenz Fuchs in der 26. Minute änderte vorerst nichts am Spielstand.

Die SG Laufen/Leobendorf ging nach Wiederanpiff sehr früh auf die Bälle und hinderte den Gast damit effektiv am Spielaufbau. So entstand in der 39. Minute auch das 3:0. Michael Felber war es, der sich kurz vor der Mittellinie nach erheblichen Druck seines Teams das Leder schnappte und in die Mitte zu Simon Maier passte. Maier sah Kurt Weixler auf dem Weg durch die Gasse und schickte den Ball hinterher. Weixler ließ es sich in der Folge nicht nehmen, zu erhöhen. Drei Minuten später der Anschlusstreffer wie aus dem Nichts. Emir Arslan sah 40 Meter vor dem Tor, wie Thomas Rudholzer gefühlt ein wenig zu weit vor seinem Kasten stand und versuchte mit einem strammen Heber Rudholzer zu überraschen. Dies gelang Arslan in perfekter Manier und der Ball schlug hinter dem überraschten SG-Keeper zum 3:1 ein. Der ESV Freilassing witterte nun Morgenluft und begann mit allen Kräften dagegegnzuhalten und mehr eigene Torchancen zu kreieren. Vor allem Emir Arslan war in dieser Phase der Brandherd für die Laufen-/Leobendorfer Hintermannschaft. Trotz allem blieb die SG Laufen/Leobendorf weiterhin feldüberlegen. Den Freilassinger Sturm und Drang unterbrach Simon Maier in eiskalter Manier in der 46. Minute. Aus 16 Metern zog Maier stramm auf das Tor ab und stellte somit den alten Abstand wieder her - 4:1. Auch mit einem Kontertor konnten die Hausherren aufwarten. In der 54. Minute holte sich Maximilian Obermayer nach einem ESV-Freistoß das Leder 20 Meter vor dem eigenen Tor in einem gewonnenen Zweikampf. Obermayer schlug daraufhin den Ball weit in die Spitze hinein, wo Simon Spitz losstartete. Fast allein auf weiter Spur guckte Spitz ESV-Goalie Luis Hertel aus und versenkte zum 5:1. Gleich nach dem Anstoß des ESV Freilassing scheiterte Emir Arslan im Versuch den Drei-Tore-Abstand wiederherzustellen. Arslan hätte sich aufgrund seiner Kampfleistung durchaus einen zweiten Treffer verdient gehabt, doch die Querlatte des SG-Tores hinderte den ESV Akteur in der 55.

Minute an einem weiteren Torerfolg. Den Schlussakkord der Partie lieferte Jonas Oberholzner in der 69. Minute für seine Farben. Luka Feil spielte über die halbrechte Position Simon Spitz punktgenau an. Spitz bediente daraufhin mit Übersicht seinen Offensivpartner Jonas Oberholzner, der aus kurzer Distanz trocken zum 6:1 Endstand einschoss. Somit steht die SG Laufen/Leobendorf schlussendlich souverän im Halbfinale des Sparkassenpokals, welches noch in dieser Woche ausgetragen wird.

Der Viertelfinalsieger der SG Laufen/Leobendorf: Thomas Rudholzer, Jonas Gembala, Michael Felber, Niklas Reiter, Lorenz Fuchs, Maximilian Obermayer, Jonas Oberholzner, Luka Feil, Kapitän Kurt Weixler, Simon Maier, David Lehnert, Simon Spitz, Konstantin Vogt und David Feil.



Können sich schon mal mental auf das Pokalhalbfinale vorbereiten: die "Roten" der SG Laufen/Leobendorf